

# ENTWICKLUNG DER AGRARPREISE IN DER EU IM ERSTEN QUARTAL 2001

G. Mahon

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

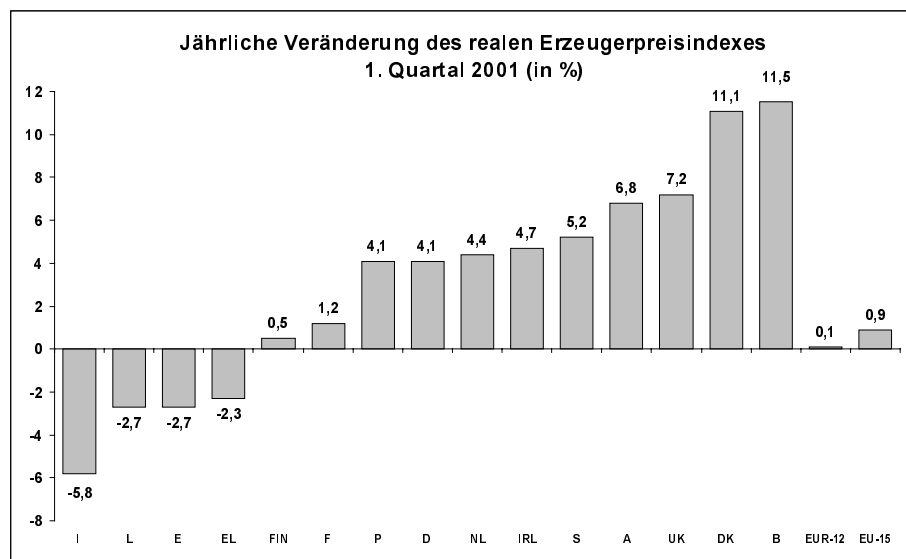
THEMA 5 – 17/2001

## Inhalt

Outputpreise ..... 2

Inputpreise ..... 2

Landwirtschaftliche Terms of  
Trade ..... 3



Im ersten Quartal 2001 stieg der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres nominal erheblich an (+3,5 %). Da diese Steigerung höher ausfiel als die Inflationsrate, erhöhte sich der Outputpreisindex auch real (+0,9 %). Ein *leichter* Anstieg des realen Outputpreisindex war in der Eurozone (EUR-12) zu verzeichnen (+0,1 %).

Der Anstieg des Gesamtoutputpreisindex wurde durch einen kräftigen Preisanstieg bei Tieren und tierischen Erzeugnissen (+5,7 %) verursacht, der mit einer weniger starken Abnahme bei den pflanzlichen Erzeugnissen (-3,4 %) einherging. Der Preisanstieg für Tiere ist zum Teil auf eine deutliche Preissteigerung bei Schweinen (+35,6 %) zurückzuführen, die wiederum Folge des durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche bedingten eingeschränkten Angebots ist.

Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Schaubild), so war ein ausgeprägter Anstieg des realen Preisindex für landwirtschaftliche Erzeugnisse in Dänemark (+11,1 %) und Belgien (+11,5 %) festzustellen. In den übrigen 13 Mitgliedstaaten lagen die Preisänderungen zwischen -5,8 % in Italien und +7,2 % im Vereinigten Königreich.

Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d.h. der Inputpreisindex) stieg in EU-15 mäßig an (+2,4 %). Ein deutlicher Preisanstieg war bei Düngemitteln festzustellen (+18,7 %)

Eurostat und die Mitgliedstaaten sind im Begriff, die Agrarpreisindizes von 1990=100 auf 1995=100 umzubasieren. In diesem Bericht sind nunmehr alle Indizes auf der neuen Basis 1995=100 ausgedrückt. Für einige Mitgliedstaaten (E, I, IRL, P, NL und UK) hat Eurostat Ad-hoc-Berechnungen angestellt. Weitere Informationen dazu sind den Hinweisen zur Methodik am Ende des Berichts zu entnehmen.



Manuskript abgeschlossen: 08.08.2001

ISSN 1562-1359

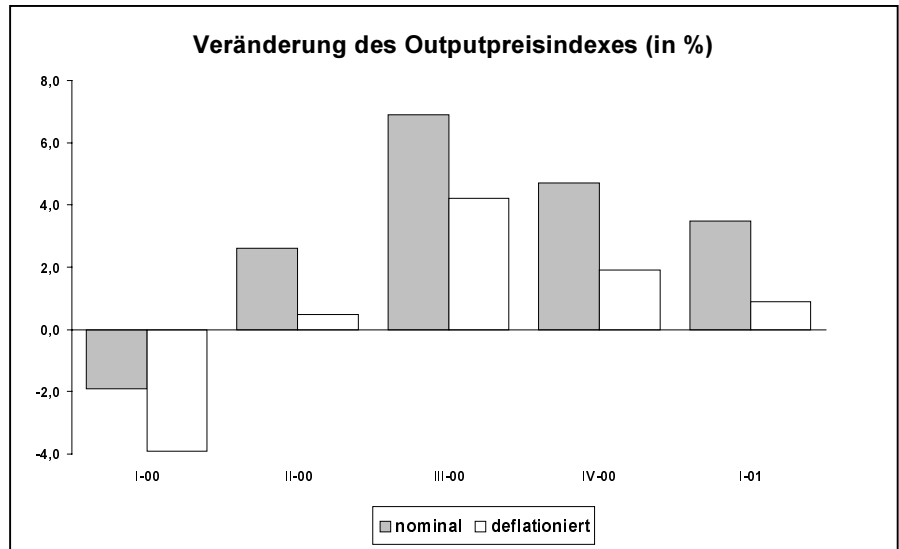
Katalognummer: KS-NN-01-017-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

## Outputpreise

Mit der Anfang 2001 beobachteten Aufwärtsentwicklung des Gesamtoutputpreisindex setzte sich der Trend des zweiten Halbjahres 2000 fort (siehe Schaubild).

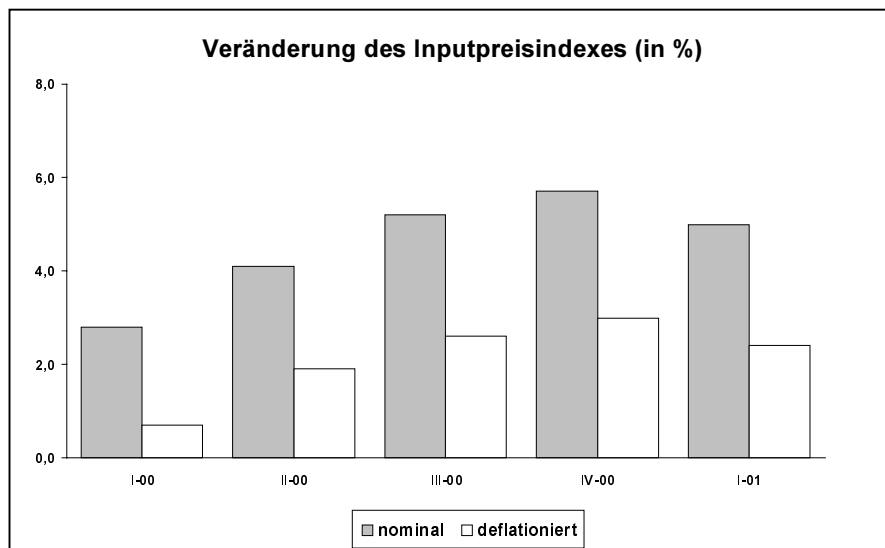
Bei den pflanzlichen Erzeugnissen sank der reale Preisindex in mehreren wichtigen Produktgruppen: Getreide und Reis (-5,2 %), Wein (-7,2 %) sowie insbesondere Frischgemüse (-11,6 %). Die Preise stiegen jedoch für Saatgut (+1,1 %), Obst (+2,7 %), Blumen usw. (+3,3 %), „sonstige pflanzliche Erzeugnisse“, d.h. Hülsenfrüchte, Ölsaaten usw., (+5,1 %), sowie Hackfrüchte (+7,9 %). Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen kam es trotz schwieriger Bedingungen zu einem starken Anstieg des realen Preisindexes (+5,7 %). So gingen zwar die Preise für Kälber und Rinder ohne Kälber erheblich zurück (-15,7 % bzw. -13,4 %), was zum Teil durch die andauernden Vorbehalte der Verbraucher wegen



BSE bedingt war, doch stiegen dafür die Preise für Geflügel (+6,9 %), „sonstige Tiere“, d.h. Pferde, Kaninchen usw., (+7,3 %) und vor allem für Schafe und Lämmer (+29,1 %) und Schweine (+35,6 %). Die Preisanstiege bei Schafen und Lämmern sowie für Schweine sind teilweise Folge des durch den Ausbruch der Maul- und

Klauenseuche bedingten eingeschränkten Angebots. Bei tierischen Erzeugnissen wurde ein geringer Preisanstieg für Eier (+1,4 %), Milch (+2,8 %) und insbesondere für die „sonstigen tierischen Erzeugnissen“, d.h. Honig, Häute usw., (+11,6 %) verzeichnet.

## Inputpreise



Die Entwicklung des Indexes für die realen Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in EU-15 war durch einen leichten Anstieg (+2,4 %) gekennzeichnet. Dies bedeutet eine Fortsetzung des während des gesamten Jahres 2000 beobachteten Aufwärtstrends (siehe

Schaubild und Tabelle 3).

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhte sich leicht (+3,4 %). Ein Preiszuwachs war bei den meisten, darunter auch den wichtigsten

Positionen des laufenden Inputs festzustellen: Futtermittel (+3,6 %), Energie und Schmierstoffe (+5,4 %) und vor allem Düngemittel (+18,7 %). Moderate Preisrückgänge wurden bei den Veterinärleistungen (-1,3 %), Material und Kleinwerkzeug (-1,5 %) und Pflanzenschutzmitteln (-2,2 %) beobachtet. Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen blieb nahezu unverändert (-0,8 %). So sanken die Preise für Maschinen geringfügig (-1,7 %), während die Preise für Bauten stiegen (+0,7 %).

Was die einzelnen Mitgliedstaaten angeht (siehe Tabelle 4), so war der stärkste Anstieg der Inputpreise in Dänemark (+4,1 %), den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich (jeweils +5,3 %) zu verzeichnen. In den übrigen Mitgliedstaaten reichten die Preisänderungen von -1,1 % in Portugal bis +3,5 % in Schweden.

## Landwirtschaftliche Terms of Trade

Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade, d.h. dem realen Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, war für die Europäische Union insgesamt (EU-15) ein leichter *Rückgang* festzustellen (-1,5 %). Der Inputpreisindex stieg somit stärker als der Outputpreisindex.

In den einzelnen Mitgliedstaaten wurde eine Verbesserung der Terms of Trade für Belgien (+8,7 %), Dänemark (+6,7 %), Österreich (+5,8%), Portugal (+5,2 %), Irland (+3,0 %), das Vereinigte Königreich (+1,7 %), Schweden (+1,6 %) und Deutschland (+0,7 %) beobachtet. Zu einer Verschlechterung der Terms of Trade dagegen kam es in den Niederlanden (-0,8 %), Finnland (-1,4 %), Frankreich (-1,9 %), Griechenland (-2,7 %), Spanien (-3,7 %), Luxemburg (-4,7 %) und Italien (-4,8 %).

	(%)				
	I. 2000	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001
<b>B</b>	-13,8	-0,3	11,2	5,8	8,7
<b>DK</b>	8,0	10,8	5,9	4,5	6,7
<b>D</b>	-4,5	-2,7	0,2	1,1	0,7
<b>EL</b>	-1,2	-1,1	-2,3	-5,6	-2,7
<b>E</b>	-7,3	-6,1	-1,3	-1,9	-3,7
<b>F</b>	-3,9	-1,2	-1,5	-3,9	-1,9
<b>IRL</b>	-4,1	-0,3	4,4	3,5	3,0
<b>I</b>	-1,5	3,7	7,1	-2,0	-4,8
<b>L</b>	-3,5	-3,2	-2,5	-3,9	-4,7
<b>NL</b>	-5,0	-0,8	4,7	4,3	-0,8
<b>A</b>	-0,3	2,1	2,1	2,7	5,8
<b>P</b>	-10,4	-11,0	-2,2	-2,6	5,2
<b>FIN</b>	10,7	10,1	11,7	10,2	-1,4
<b>S</b>	-7,5	-6,8	-4,1	-3,2	1,6
<b>UK</b>	-10,4	-6,5	-1,8	0,4	1,7
<b>EUR-12</b>	-4,4	-1,2	1,8	-1,2	-1,8
<b>EU-15</b>	-4,6	-1,4	1,5	-1,1	-1,5

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Indextyp:** Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsraten errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) werden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1995 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

**Deflationierung:** Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCRONOS (Bereich PRAG) in nominaler und in deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen in den nominalen Indizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden in diesem Bericht synonym verwendet.

**Umbasierung:** Eurostat und die Mitgliedstaaten haben die Umbasierung der Agrarpreisindizes auf 1995=100 nahezu abgeschlossen. Die meisten Mitgliedstaaten (B, DK, D, EL, E, F, I, L, NL, A, FIN und S) stellen die Indizes auf der neuen Basis zur Verfügung. Für die übrigen Mitgliedstaaten (IRL, P und UK) hat Eurostat die Indizes von 1990=100 auf 1995=100 umbasiert. Für E, I und NL wurden zur Vervollständigung der Indizes auf der neuen Basis auch bestimmte Ad-hoc-Berechnungen vorgenommen. Alle in diesem Bericht dargestellten Indizes beruhen auf dem Basisjahr 1995=100.

## Tabelle 1

### EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		I. 2000	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001
NOMINALE INDIZES						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-1,9</b>	<b>2,6</b>	<b>6,9</b>	<b>4,7</b>	<b>3,5</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-7,3</b>	<b>-2,7</b>	<b>5,4</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,8</b>
11	Getreide und Reis	3,2	1,6	-1,5	-2,1	-2,7
12	Hackfrüchte	-34,8	-23,9	4,9	5,6	10,6
13	Obst	-13,0	-5,9	1,8	-3,4	5,8
14	Frischgemüse	1,7	11,5	29,5	1,7	-9,2
15	Weinmost oder Wein	-7,1	-7,5	-6,0	-3,8	-5,3
16	Oliven und Olivenöl	-3,5	-11,7	-13,7	-9,1	-8,4
17	Saatgut	-12,4	-13,5	3,9	6,3	4,5
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-6,5	0,9	6,6	8,3	6,6
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-7,3	-2,2	2,9	6,1	8,0
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>5,2</b>	<b>9,2</b>	<b>8,5</b>	<b>9,3</b>	<b>8,4</b>
21	Tiere	8,9	12,8	10,1	10,9	10,7
21 A	Kälber	-2,0	3,2	2,7	-1,1	-13,3
21 B	Rinder ohne Kälber	1,7	2,9	5,0	-2,0	-11,2
21 C	Schweine	25,1	29,5	17,1	28,7	39,2
21 D	Schafe und Lämmer	22,5	23,2	14,6	25,4	32,5
21 E	Geflügel	0,4	9,5	9,1	10,7	9,5
21 F	Sonstige Tiere	10,1	15,8	12,0	4,1	10,1
22	Milch	-1,9	0,6	3,6	5,2	5,3
23	Eier	15,5	28,7	24,0	17,6	4,1
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	11,0	18,8	19,0	21,3	15,2
DEFLATIONIERTE INDIZES						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-3,9</b>	<b>0,5</b>	<b>4,2</b>	<b>1,9</b>	<b>0,9</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-9,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>2,7</b>	<b>-2,2</b>	<b>-3,4</b>
11	Getreide und Reis	1,2	-0,4	-3,8	-4,7	-5,2
12	Hackfrüchte	-36,2	-25,7	2,0	2,7	7,9
13	Obst	-15,2	-8,2	-0,9	-6,2	2,7
14	Frischgemüse	-0,8	8,9	26,0	-1,2	-11,6
15	Weinmost oder Wein	-8,9	-9,4	-8,3	-6,2	-7,2
16	Oliven und Olivenöl	-6,1	-14,1	-16,3	-12,3	-11,3
17	Saatgut	-14,0	-15,2	1,2	3,4	1,1
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-8,1	-1,2	4,1	5,4	3,3
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-9,3	-4,2	0,5	3,3	5,1
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>3,0</b>	<b>6,9</b>	<b>5,8</b>	<b>6,4</b>	<b>5,7</b>
21	Tiere	6,7	10,4	7,4	8,0	7,9
21 A	Kälber	-4,0	1,0	0,0	-3,9	-15,7
21 B	Rinder ohne Kälber	-0,4	0,7	2,4	-4,7	-13,4
21 C	Schweine	22,5	26,8	14,2	25,5	35,6
21 D	Schafe und Lämmer	19,9	20,7	11,8	22,2	29,1
21 E	Geflügel	-1,6	7,2	6,5	7,9	6,9
21 F	Sonstige Tiere	7,6	13,2	9,1	1,0	7,3
22	Milch	-3,8	-1,4	1,2	2,5	2,8
23	Eier	13,3	26,1	21,0	14,6	1,4
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	8,2	15,2	14,8	16,5	11,6

**Tabelle 2**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	5,1	18,1	13,6	14,3	-10,4	14,2	3,2	10,3	18,3	20,6	19,9	16,5
<b>DK</b>	13,1	10,3	10,8	13,6	4,2	6,4	3,8	2,3	17,8	12,1	14,1	19,3
<b>D</b>	2,6	6,4	8,8	6,5	-9,1	-1,8	0,8	-0,4	10,0	10,9	12,9	10,3
<b>EL</b>	3,2	3,1	0,7	0,9	2,0	2,6	-1,9	-2,1	6,0	4,2	6,6	8,0
<b>E</b>	-1,4	4,2	4,0	1,1	-7,8	0,8	0,6	-5,6	11,0	9,8	10,7	14,1
<b>F</b>	2,1	2,9	1,2	2,6	-1,8	0,2	-2,3	0,4	6,5	5,7	4,9	5,1
<b>IRL</b>	4,8	10,5	11,0	8,9	-13,6	4,5	10,4	18,1	7,9	11,5	11,1	7,6
<b>I</b>	7,2	11,6	0,5	-3,3	4,5	14,0	-0,6	-5,6	12,8	7,3	2,5	1,3
<b>L</b>	1,0	2,0	1,4	0,2	-3,3	-0,4	1,4	1,4	2,8	3,3	2,1	-0,2
<b>NL</b>	5,0	12,8	13,5	9,4	-2,2	9,8	9,8	6,2	15,2	16,2	18,0	13,8
<b>A</b>	4,5	5,1	7,6	8,8	-9,3	1,1	1,7	3,4	10,8	6,7	9,9	10,9
<b>P</b>	-7,5	5,1	4,6	9,0	-17,7	4,3	-0,7	9,0	7,2	6,1	11,4	9,0
<b>FIN</b>	15,6	19,5	18,6	3,2	-4,0	0,7	-4,2	-6,1	29,7	30,9	32,6	8,2
<b>S</b>	-4,0	-0,5	2,1	7,0	-14,7	-7,2	0,0	4,6	2,5	2,9	3,1	8,3
<b>UK</b>	-4,7	1,4	5,3	8,1	-7,1	4,4	2,9	10,6	-3,1	-0,3	6,8	6,7
<b>EUR-12</b>	3,1	7,3	4,5	2,9	-2,4	5,5	0,4	-1,5	10,4	9,4	9,5	8,2
<b>EU-15</b>	2,6	6,9	4,7	3,5	-2,7	5,4	0,5	-0,8	9,2	8,5	9,3	8,4
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	2,5	14,6	9,8	11,5	-12,6	10,9	-0,2	7,7	15,4	17,0	15,9	13,7
<b>DK</b>	10,0	7,6	8,0	11,1	1,3	3,8	1,2	0,1	14,5	9,4	11,2	16,7
<b>D</b>	0,8	4,1	6,1	4,1	-10,6	-3,9	-1,6	-2,7	8,1	8,6	10,2	7,7
<b>EL</b>	0,8	0,2	-3,1	-2,3	-0,3	-0,3	-5,5	-5,2	3,6	1,3	2,7	4,6
<b>E</b>	-4,5	0,5	0,0	-2,7	-10,7	-2,7	-3,3	-9,1	7,5	5,9	6,4	9,8
<b>F</b>	0,5	0,8	-0,9	1,2	-3,3	-1,9	-4,3	-1,0	4,9	3,5	2,8	3,6
<b>IRL</b>	-0,3	4,6	5,2	4,7	-17,9	-1,1	4,6	13,6	2,6	5,5	5,3	3,5
<b>I</b>	4,6	8,8	-2,2	-5,8	1,9	11,1	-3,3	-8,1	10,0	4,5	-0,3	-1,4
<b>L</b>	-2,4	-2,1	-2,8	-2,7	-6,6	-4,4	-2,8	-1,4	-0,7	-0,8	-2,1	-3,0
<b>NL</b>	3,0	9,8	10,1	4,4	-4,1	6,9	6,6	1,3	12,9	13,1	14,5	8,6
<b>A</b>	2,5	3,0	5,3	6,8	-11,1	-1,0	-0,5	1,5	8,6	4,5	7,6	8,8
<b>P</b>	-9,6	1,6	0,9	4,1	-19,6	0,8	-4,2	4,0	4,8	2,5	7,4	4,0
<b>FIN</b>	12,5	16,0	15,0	0,5	-6,5	-2,3	-7,2	-8,6	26,3	27,1	28,5	5,4
<b>S</b>	-5,2	-1,8	0,5	5,2	-15,7	-8,5	-1,6	2,9	1,3	1,6	1,5	6,5
<b>UK</b>	-5,3	0,6	4,3	7,2	-7,7	3,5	1,9	9,6	-3,7	-1,1	5,8	5,7
<b>EUR-12</b>	0,8	4,5	1,6	0,1	-4,6	2,7	-2,5	-4,2	8,0	6,6	6,4	5,3
<b>EU-15</b>	0,5	4,2	1,9	0,9	-4,8	2,7	-2,2	-3,4	6,9	5,8	6,4	5,7

### Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%)

	I.2000	II. 2000	III. 2000	IV. 2000	I. 2001
<b>NOMINALE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>2,8</b>	<b>4,1</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>	<b>5,0</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>3,1</b>	<b>4,7</b>	<b>6,2</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-3,2	-2,3	-1,0	0,3	3,5
3 Energie und Schmierstoffe	22,2	19,4	21,3	21,4	8,3
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-0,4	6,6	11,4	19,1	21,5
5 Pflanzenschutzmittel	1,0	-1,2	-1,0	-0,3	0,0
6 Futtermittel	0,3	3,6	5,4	5,6	6,3
7 Material und Kleinwerkzeuge	1,3	2,3	2,2	2,7	1,0
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2,4	2,4	2,2	2,8	3,5
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	1,4	2,4	3,0	3,1	3,1
10 Veterinärleistungen	4,2	4,4	2,3	1,4	1,2
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3,2	3,4	3,5	2,8	2,3
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1,0	1,1	1,1	0,8	0,7
13 Bauten	2,8	3,1	3,4	3,8	3,3
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>0,7</b>	<b>1,9</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>1,0</b>	<b>2,6</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>3,4</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-5,2	-4,4	-3,5	-2,5	0,8
3 Energie und Schmierstoffe	19,7	16,8	18,3	18,2	5,4
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-2,5	4,4	8,8	16,1	18,7
5 Pflanzenschutzmittel	-0,9	-3,0	-3,2	-2,8	-2,2
6 Futtermittel	-1,7	1,4	2,8	2,8	3,6
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0,6	0,3	-0,2	0,0	-1,5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	0,5	0,6	0,1	0,5	1,3
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	-0,5	0,5	0,8	0,6	0,7
10 Veterinärleistungen	2,1	2,3	-0,2	-1,3	-1,3
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1,3	1,4	1,1	0,2	-0,2
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,8</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-1,0	-0,9	-1,3	-1,7	-1,7
13 Bauten	0,6	0,8	0,9	1,1	0,7

**Tabelle 4**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	II. 2000	III.2000	IV. 2000	I.2001	II. 2000	III.2000	IV. 2000	I.2001	II. 2000	III.2000	IV. 2000	I.2001
NOMINALE INDIZES												
<b>B</b>	5,4	6,2	7,3	5,1	6,5	7,4	8,7	5,7	-0,8	-0,4	-0,5	1,6
<b>DK</b>	2,1	4,2	6,0	6,4	2,4	5,1	7,3	7,6	0,9	1,2	1,4	2,1
<b>D</b>	5,5	6,2	7,6	5,8	7,0	7,9	9,6	7,2	0,8	0,8	1,2	1,2
<b>EL</b>	4,3	5,6	6,6	3,7	5,0	6,3	7,3	3,7	1,5	2,4	3,6	3,6
<b>E</b>	5,1	5,6	6,1	5,0	5,1	5,6	6,7	5,0	4,9	5,7	1,6	5,4
<b>F</b>	3,3	4,4	5,2	4,6	3,8	5,3	6,1	5,3	1,5	1,5	2,2	2,4
<b>IRL</b>	5,1	5,9	7,3	5,7	5,1	6,1	8,2	6,2	5,4	5,2	4,7	4,4
<b>I</b>	3,4	4,3	2,6	1,7	4,7	6,1	3,2	2,1	1,6	1,7	1,6	1,0
<b>L</b>	4,3	4,6	5,5	5,1	6,0	6,5	7,5	6,7	1,9	1,8	2,5	2,5
<b>NL</b>	5,9	7,7	8,8	10,4	6,7	8,8	10,1	13,6	2,5	3,0	2,9	-4,6
<b>A</b>	2,3	3,0	4,8	2,8	2,9	3,9	6,8	3,2	1,4	1,4	1,7	2,3
<b>P</b>	4,0	7,5	7,4	3,6	3,2	8,2	8,1	3,2	6,9	5,0	5,4	5,4
<b>FIN</b>	4,9	7,0	7,7	4,7	5,8	8,6	9,4	5,3	2,3	2,4	2,6	2,8
<b>S</b>	2,9	3,8	5,4	5,3	3,1	4,1	6,2	6,1	2,3	2,3	2,3	2,3
<b>UK</b>	2,0	3,3	4,9	6,3	2,1	3,7	5,5	7,3	1,4	1,6	1,8	1,6
<b>EUR-12</b>	4,4	5,4	5,8	4,8	5,2	6,6	7,1	5,8	1,9	2,0	1,9	1,6
<b>EU-15</b>	4,1	5,2	5,7	5,0	4,7	6,2	6,9	6,0	1,8	2,0	1,9	1,6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>B</b>	2,8	3,1	3,7	2,6	3,9	4,2	5,0	3,1	-3,3	-3,4	-3,8	-0,9
<b>DK</b>	-0,8	1,7	3,3	4,1	-0,4	2,5	4,6	5,3	-1,9	-1,3	-1,2	-0,2
<b>D</b>	3,7	4,0	5,0	3,4	5,1	5,6	7,0	4,7	-0,9	-1,3	-1,3	-1,1
<b>EL</b>	1,9	2,6	2,7	0,4	2,6	3,4	3,4	0,4	-0,8	-0,5	-0,3	0,3
<b>E</b>	1,8	1,9	2,0	1,1	1,8	1,8	2,6	1,1	1,6	1,9	-2,3	1,4
<b>F</b>	1,7	2,3	3,1	3,1	2,2	3,2	4,0	3,8	0,0	-0,6	0,1	1,0
<b>IRL</b>	0,0	0,2	1,7	1,7	-0,1	0,4	2,6	2,1	0,2	-0,4	-0,8	0,4
<b>I</b>	0,9	1,6	-0,2	-1,0	2,1	3,3	0,4	-0,6	-0,9	-0,9	-1,2	-1,6
<b>L</b>	0,8	0,4	1,1	2,1	2,4	2,2	3,1	3,7	-1,6	-2,3	-1,8	-0,4
<b>NL</b>	3,8	4,9	5,6	5,3	4,6	5,9	6,8	8,4	0,5	0,3	-0,1	-8,9
<b>A</b>	0,3	0,9	2,6	0,9	0,9	1,8	4,5	1,2	-0,6	-0,7	-0,5	0,3
<b>P</b>	1,6	3,9	3,6	-1,1	0,9	4,6	4,3	-1,5	4,4	1,5	1,6	0,6
<b>FIN</b>	2,2	3,8	4,3	1,9	3,0	5,4	6,0	2,5	-0,5	-0,7	-0,5	0,1
<b>S</b>	1,7	2,4	3,7	3,5	1,9	2,8	4,6	4,3	1,1	1,0	0,7	0,6
<b>UK</b>	1,4	2,4	3,9	5,3	1,4	2,8	4,5	6,3	0,8	0,7	0,9	0,7
<b>EUR-12</b>	2,1	2,7	2,9	1,9	2,9	3,8	4,1	2,9	-0,4	-0,6	-0,8	-1,0
<b>EU-15</b>	1,9	2,6	3,0	2,4	2,6	3,6	4,2	3,4	-0,3	-0,5	-0,7	-0,8

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Agrarstatistik - Vierteljahresbulletin  
 Katalognummer KS-NT-01-003-3A-CC Preis EUR 23,50

## ➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich: PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop.brussels@cec.eu.int	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: ds.lux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks. 8131, Dep. N-2036 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2/B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tik/ Kk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/ieudatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions.</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten):**  
 Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon, G. Steffes, P. Brunori, Eurostat/F1, L-2920 Luxemburg, Tel. (352) 4301 37310, Fax (352) 4301 37317,

E-mail: garry.mahon@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÁNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.